

Die Verbandsgemeinde Kirner Land wurde aufgrund der Kommunalreform ins Leben gerufen!

Grundsätzlich sind bei koordinierter Zusammenführung verschiedene Einspareffekte umzusetzen, was hier geschieht ist jedoch das Gegenteil.

Personalaufstockung geschätzt 20% seit 2019!

Abgang von Ressortleitern und qualifizierten Mitarbeitern! Zu Teil ohne Not!

Zusammenlegung 2er extrem wichtiger Abteilungen.

Sozialamt und Bauamt mit wieder letztendlich unverantwortlichen Kosten, ohne das Problem Bauamt anzugehen. (Höherstufung in A13 und Neueinstellung E11 / E12)).

Das mag alles vielleicht noch 2-3 Jahre, bis Ende der 1. Amtszeit von VG-Bürgermeister Jung mit Ältestenrat und Hilfe von Ratsteilen bestehen bleiben.

Was passiert dann?

Bund und Länder werden nichts mehr unterstützen, woher denn?

Wir werden Standards, Leistungen der Kommunen zu Grabe tragen!

Neuverschuldungen in heutiger Zeit ohne Blick in die Zukunft, werden wir mit Haushaltssperren auf Jahre bezahlen.

Was wir unseren Kindern und Enkeln bescheren ist unbeschreiblich. Wir müssen aufwachen, hinterfragen und in Frage stellen.

Ich habe im Mai 2025 eine Liste mit nicht ausgeführten Maßnahmen noch aus der Zeit von Werner Müller und Martin Killian hinterlegt. Reaktion null, weil man Verwaltung nicht versteht, auch nicht verstehen kann.

Letztes Beispiel noch nicht ausgeführt! „Bauhof Kirner Land“

Fläche an „zentraler Lage“ von Post aufgegeben (wegen Eigenbedarf VG?).

Was passiert? VG-Bürgermeister Jung will den Bauhof VG Kirner Land dort platzieren.

Durch die Post war die Binger Landstraße oft blockiert (Hänger, LKWs usw.)

Hier ist ein Punkt der städtebaulich für Entzerrung und innerstädtisch besser zu nutzen wäre und nicht als Bauhof.

Im Bereich der größten Konzentration im Verkehr- und Fußgängerbereich will VG-Bürgermeister, ohne Weitblick auf das Umfeld zu werfen, umsetzen!

Vor Ort:

- a) Polizei
- b) Kompletter Busverkehr
- c) Bahnhof (An- und Abfahrt)
- d) VG-Betrieb
- e) Venter
- f) Schüler von Halmen, Radweg durch die Stadt
- g) Sowie der Verkehr Binger Landstraße mit oftmaliger Umleitung der B41

„Die Fläche als Bauhof deplatziert.“

Das kann eigentlich nur heißen, Bauhof VG Kirner Land und Stadt Kirn zusammenlegen und „soweit möglich“ gemeinsam nutzen.

Das ist Zusammenführung Verbandsgemeinde und Stadt sogar mit Spareffekten.